

# Versetzungsantrag Niedersachsen

## Beitrag von „susisusi“ vom 5. September 2015 17:55

Hallo zusammen.

Ich arbeite in Niedersachsen an einer Haupt- und Realschule und würde mich gerne versetzen lassen. Momentan bin ich noch in Elternzeit, werde aber im Januar wieder in Teilzeit anfangen zu arbeiten. Ich bin ab dann also mit reduzierter Stundenzahl bis 2017 weiterhin in Elternzeit. Zu meiner jetzigen Schule fahre ich ca. 40 Minuten und würde gerne an eine Schule in der Nähe wechseln. Kann ich bei meinem Versetzungsantrag eine Wunschschule angeben oder wird mir eine Schule vorgegeben, die ich annehmen muss? Und wie oft kann mein Schulleiter meinen Versetzungsantrag ablehnen bis er ihn genehmigen muss?

Vielleicht könnt ihr mir eine Empfehlung geben, wie man da am sinnvollsten vorgehen sollte. Evtl. ist es sinnvoll im Vorfeld bereits mit einer bestimmten Schule in Kontakt zu treten.

Im Internet habe ich leider keine hilfreichen Informationen gefunden und wäre euch deshalb für ein paar Tipps sehr dankbar.

---

## Beitrag von „Djino“ vom 6. September 2015 11:09

### [Zitat von susisusi](#)

Evtl. ist es sinnvoll im Vorfeld bereits mit einer bestimmten Schule in Kontakt zu treten.

Das ist der eine, wichtigste Tipp, den man an dieser Stelle geben kann. Denn dann kann dich der neue Schulleiter gezielt anfordern. Ansonsten bist du nur ein Name, nur eine Fächerkombination in einer Liste, mit der niemand etwas anfangen kann...

---

## Beitrag von „susisusi“ vom 16. Oktober 2015 16:44

Danke für deine Antwort. Weißt du, wie oft mein Schulleiter den Versetzungsantrag ablehnen darf? Ich habe da sehr unterschiedliche Antworten gehört..